



Projekträger:

Verein Regionale Gemeinschaftsinitiative Almenland
Teichalm-Sommeralm

Obmann: ÖR Ernst Hofer

Almenlandbüro

Fladnitz/Teichalm 100

8163 Fladnitz

Tel.: 03179/23000 Fax –20

region@almenland.at

www.almenland.at

ZIEL:

Stärkung der Almregion durch Vernetzung von Land- und Forstwirtschaft, Gastronomie (Tourismus), Gewerbe und Kultur.

Dadurch soll die wirtschaftliche Situation der landwirtschaftlichen Betriebe, das touristische Angebot und die Innovationskraft des produzierenden Gewerbes verbessert werden. Die Dorfgemeinschaft soll gestärkt und die Kulturlandschaft erhalten werden.

Startschuß im März 1995

Am Fuße des **größten zusammenhängenden Almweidegebietes Europas**, im nordwestlichen Teil des Grazer Berglandes, wurde im März 1995 die Regionale Gemeinschaftsinitiative Almenland Teichalm-Sommeralm gegründet.

Eine gepflegte Kulturlandschaft, die ergänzt wird durch historische Relikte wie z.B. Wassermühlen aus dem 12. Jahrhundert oder alte Bergwerkseinrichtungen,

eine extensive Landwirtschaft und eine langjährige Tourismustradition bilden die Basis für die Entwicklungsarbeit dieser Region.

Unser Projekt „Almenland Teichalm-Sommeralm“ hat zu einer **erstmaligen Kooperation von 12 Gemeinden sowie 15 Organisationen** und Gemeinschaften der Region geführt.

Unser wichtigstes Ziel ist die Stärkung unserer kleinstrukturierten, ländlichen Region durch Zusammenarbeit in allen Bereichen. Wir wollen unsere Region als **Lebensraum, Arbeitsraum** und **Erholungsraum** gemeinsam attraktiv für die Zukunft gestalten. Ein funktionierende Kreislaufwirtschaft soll die regionalen Produkte aufwerten, so dass eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit erreicht wird.

Durch **Stärkung des Wertebewusstseins** der einheimischen Bevölkerung wird letztlich eine bessere Lebensqualität erreicht und Arbeitsplätze gesichert.

Die Trägerschaft unserer Zusammenarbeit bilden folgende Organisationen:

Gemeinde Arzberg	Umstellungsgemeinschaft Passail
Gemeinde Breitenau/Hochlantsch	Umstellungsgemeinschaft Gasen-Heilbrunn
Gemeinde Fladnitz/Teichalm	Almholz Bearbeitungs- u. Vermarktungsgem.
Gemeinde Gasen	Maschinen- u. Betriebshilfering „Almenland“
Gemeinde Haslau	Direktvermarkter „Almenland Bauernspezialitäten“
Gemeinde Hohenau/R.	Tourismusverband Almenland
Gemeinde Naintsch	Weizer Bergland Spezialitäten VertriebsgesmbH.
Marktgemeinde Passail	Weizer Schafbauerngemeinschaft
Gemeinde St. Kathrein a. Off.	Steirischer Almwirtschaftsverein
Gemeinde Koglhof	Pferdesportgruppe Almenland
Gemeinde Tulwitz	Regionalzeitung Almenlandblick
Gemeinde Tyrnau	Almwind KEG
Waldwirtschaftsgem. Almenland	

Das „**Steirische Almenland**“ liegt auf 550-1720m Seehöhe und ist das **größte zusammenhängende Almweidegebiet Europas**. Auf der Alm weiden im Sommer 3500 Rinder und Pferde.

Das Aushängeschild des steirischen Almenlandes sind die **Almochsen** (Almo), welche einerseits für die herrliche, gepflegte Almlandschaft Verantwortung tragen, andererseits Existenzgrundlage unzähliger Bauernhöfe in dieser Region sind. Von Juni bis September genießt der Almochse frische Almkräuter- und gräser sowie den Zugang zu frischem Quellwasser – das macht ihn zu einem **Ochsen mit Geschmack !**

16 Almenland-Wirte aus dieser Region haben sich zusammengeschlossen, um den Gästen **regionale Qualitätsprodukte** vom heimischen Almochsen zu servieren. Unter dem Motto „**Unsere Region liegt uns am Herzen**“ wird die Nachvollziehbarkeit der Produkte garantiert und die Zusammenarbeit von Landwirtschaft-Gastronomie sowie bäuerlicher Kultur gestärkt.

Der „Almochse“ bildet die Grundlage für eine intensive Projektpartnerschaft mit Bauern, den **16 Almenland-Wirten** sowie dem **Feinkostspezialisten Schirnhofer**. Das Ziel dieser Partnerschaft ist die Produktion eines hochwertigen Qualitätsrindfleisches sowie die Stärkung und touristische Vermarktung der ländlichen Almregion. Durch die 330.000 wöchentlichen Kunden von Schirnhofer erreicht das Almenland ein grosses Marketingpotential.

Durch den Feinkostspezialisten Schirnhofer ist dieses Almochsenfleisch in allen Schirnhofer-Filialen sowie Zielpunktmärkten Österreichs erhältlich.

Die **12 Gemeinden des Almenlandes** sind Anziehungspunkte, die durch ihre vielfältige Natur und wunderschöne Landschaft mit vielen Wandermöglichkeiten, mit weiten Wäldern und Waldlehrpfaden, dem Bergsee auf der Teichalm, romantischen Klammern, wie der Bärenschützklamm und Raabklamm, einer interessanten Höhlenwelt wie der Grasslhöhle, einem Schaubergwerksstollen eines ehemaligen Silberbergwerkes und den Wallfahrtsorten Heilbrunn, St. Erhard bei Breitenau immer einen Besuch wert sind. Für alle Kulturliebhaber und

Musikfreunde ist das Bergbauerdorf Gasen und auch Heimat der „Stoakogler“ genau das Richtige. Von hier über den Strossegg bis nach Breitenau wird man sich unter dem Motto „Die steirische Harmonie spielt auf“ köstlichst amüsieren und eine unvergessliche Almgaudi erleben.

Aber auch sportliche Aktivitäten wie

- **Mountainbiken** auf der Drachentour sowie auf der Alpentour
- **Reiten** für die ganze Familie od. Wanderreiten auf der Hufeisentour Stmk.
- **Wandern** im grössten Almgebiet Europas auf unzähligen Themen- und Erlebniswanderwegen wie dem Almenland-Wanderweg ...
- **Golfen** auf dem neuerrichteten „Almenland Golfplatz“ mit herrlichem Almpanorama
- **Klettern** im Kletterzentrum Breitenau am Hochlantsch
- **Paragleiten** uvm.

werden angeboten.

Auch das gesunde Landleben kommt mit den Almenland Bauernspezialitäten, die man in 10 Verkaufsstellen des Almenlandes erwerben kann, vom Honig über Bauernbrot und kräftiger Jause bis zu Schnäpsen aus der Region, nicht zu kurz.

BEREITS UMGESETZTE PROJEKTE SEIT 1995:

Almenlandbüro

Im Almenlandbüro **arbeiten** unsere Projektgruppen, Organisationen und die beteiligten 12 Gemeinden **zusammen**. Ein hauptberuflicher Koordinator (Jakob Wild jun.) sorgt dafür, daß unsere Projekte umgesetzt und weiterentwickelt werden. In diesem Gemeinschaftsbüro werden aber auch **unsere Produkte und Dienstleistungen** (Landwirtschaft bis Tourismus) **gemeinschaftlich vermittelt und vermarktet**, sowie Informationen an die Bevölkerung und unsere Gäste weitergegeben.

Weizer Bergland Spezialitäten

Dieses Projekt wurde dazu gemacht, um die Existenz der landwirtschaftlichen Betriebe, dem regionalen Schlachthof und den Fleischerfachbetrieben der Region um Weiz zu sichern. Bei diesem Spezialitätenprogramm für Rinder, Schweine, Weizer Schafen und Ziegen arbeiten Bauern und Fleischer von der Produktion über die Schlachtung bis hin zur Vermarktung zusammen. Daß hier auch die Qualität stimmt, zeigt die Zertifizierung des Schlachthofes Weiz zum Qualitätsschlachthof nach der Norm ISO 9002.

Almenland Trachten

Es werden erstmals in der Region Trachtenkleider für Frauen und Trachtenjanker für Herren gemeinschaftlich entworfen und genäht. Das Trachtenkleid wurde inzwischen für den Verkauf im Rahmen des Heimatwerkes Graz zugelassen. Über 200 Trachtenkleider sind derzeit schon fertiggestellt. Derzeit werden gerade Almenland-Herrenjanker aus Schafwolle von den Weizer Schafbauern designt.

„Almholz“ – Bearbeitungs- und Vermarktungsgemeinschaft

Die großen Mengen an anfallendem, fast wertlosem Schwachholz zu speziellen Produkten wie Blockhäuser, landwirtschaftliche Aufstallungen, Garagen, Hackgutlager, Zäune, Stege, Türme, Gartenmöbel, etc. in unseren land- und forstwirtschaftlichen Betrieben gefertigt und als gemeinsame Endprodukte vermarktet. Dazu wurden sowohl die technischen Geräte gemeinschaftlich angeschafft als auch die baulichen Voraussetzungen (Lager, Werkstätten) geschaffen. Derzeit sind 20 Betriebe an der Fertigung beteiligt. Mittlerweile wurde aus dem Verein eine Almholz GmbH & Co KEG.

Waldwirtschaftsgemeinschaft Almenland

Die Waldwirtschaftsgemeinschaft Almenland hat derzeit 600 Mitglieder mit einer gebundenen Waldfläche von 12.000 ha. Ziel ist die Einkommenssteigerung aus der Waldbewirtschaftung. Dazu werden die Holzsortimente gemeinschaftlich angeboten und derzeit rund 50.000 Festmeter vermarktet, Betriebsmittel und Maschinen gemeinschaftlich angekauft und genutzt sowie gemeinsame Hackgutlager aufgebaut. Derzeit sind 5 Hackgutlager lagerfertig gestellt und mit ca. 1.500 m³ bestückt.

Errichtung von Bänderzäunen

Unsere Bänderzäune sind ein „Wahrzeichen“ unseres Almenlandes. Aus dem anfallenden Stangenholz machen wir wieder unsere traditionellen Bänderzäune. Wir verwenden sie als Windschutzzäune (z.B. Teichalmflite), Weidezäune, Absperrungen der Wanderwege sowie Einzäunungen von Parkplätzen. Jährlich werden ca. 2 km Bänderzäune neu errichtet.

Almenland Bauernspezialitäten

30 Direktvermarkter unserer Region haben sich zu einem Verein zusammengeschlossen und bieten unter einem Markenzeichen gemeinschaftlich ihre Spezialitäten an. Zukünftig sollen über 5 gemeinschaftliche Verkaufsstellen (Harrerhütte, Stoakoglhütte, Stoanihaus, Kathreiner Schnapskastl etc.) die Produkte ihren Absatz finden.

Umweltorientiertes Tourismusmanagement

Die Teichalm – Sommeralm wird besonders an Wochenenden von sehr vielen Erholungssuchenden aufgesucht, die unkontrolliert parken, campen und sogar Müll deponieren. Durch die Erstellung eines Raumplanungs- und Besucherlenkungskonzeptes, die Schaffung von Park- und Freizeiteinrichtungen und Wanderwegen (Themenwanderwege, Almenland Wanderweg) sowie einer einheitlichen Beschilderung können wir diese Umstände abschaffen. Die Erhaltung der Alm als **Natur- und Erholungszentrum** ist das Ziel. Jedem Besucher soll eine „Almcard“ zur Verfügung stehen, in der die Angebote der gesamten Region übersichtlich dargestellt sind. Aber nicht nur die „Sommersaison“ wird in diesem Projekt berücksichtigt, sondern auch die für das Almenland immer wichtiger werdende „Wintersaison“. Planungen und Umsetzungsarbeiten im Loipen- und Liftbereich wurden dazu durchgeführt.

Als spezielle Attraktion wurde der 10-metrige Almochse „Almi“, überdeckt mit 22.000 Holzschindeln, direkt beim Teichalmsee errichtet. Dieses Gebilde steht symbolisch für die 3000 Almochsen, welche im Sommer auf der Teichalm-Sommeralm leben. Diese sind für die gepflegte Almlandschaft verantwortlich und somit wichtiger Bestandteil für den Tourismus.

Weiters ist der „Almi“ der Einstieg zum Almenland-Wanderweg. Dieser führt von der Teichalm über die Sommeralm bis zur Brandlucken (oder umgekehrt). Entlang dieses 15 km langen Wanderweges wird unsere Region, speziell die Markenfleischprodukte (Almo, Styria Beef, Weizer Lammfleisch) vorgestellt.

Das Almenland – die Markenfleischregion Österreichs.

Errichtung eines Bauernhauses nach altem Stil auf der Brandlucken

Die Brandlucken als eines der Eingangstore des Almenlandes ist eine zentrale Stelle für die Information und Lenkung der Besucher. Dazu wird in Zusammenarbeit mit der Familie Bauernhofer ein regionstypisches Bauernhaus nach altem Stil aufgebaut, daß folgende Funktionen hat: Zentrale Informationsstelle für die Besucher der Alm, Bauernmuseum und Ausstellungsmöglichkeiten für bäuerliches Kleinkunsthandwerk, Verkauf von Direktvermarktungsprodukten, kulturelle Veranstaltungen.

Schaubergwerk in Arzberg

Das Umfeld rund um das „Silberbergwerk im Grazer Bergland“ soll für touristische Zwecke noch attraktiver gestaltet werden. Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde Arzberg entschieden, im neu errichteten Mehrzweckgebäude (liegt unmittelbar bei dem Schaubergwerk) zwei ergänzende

Angebote zu erstellen. Das ist einerseits die Einrichtung eines volkskundlichen Museums. Andererseits soll neben dem volkskundlichen Museum eine Direktvermarktungs-einrichtung errichtet werden, damit die Landwirte Wertschöpfungsmöglichkeiten aus dem Besuch des Schaubergwerkes erlangen können.

„Almwind“ – Errichtung einer Windkraftanlage

Am 5. Juni 1999 wird Europas höchstgelegene Windkraftanlage am Plankogel in Betrieb genommen. Nach einer zweijährigen Vorbereitungsphase, in der Windmessungen durchgeführt und Partner gesucht wurden, wird jetzt Strom aus Wind erzeugt. Die Trägerschaft bildet die ARGE Almwind, die überwiegend aus Landwirten besteht.

Almenland-Blick

Aus dem ehemaligen Schöckel-Blick wurde der Almenland-Blick. Der Almenland-Blick ist jetzt **das** Informationsblatt der Region Teichalm-Sommeralm. Neben der zentralen Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit können wir ab sofort unsere Produkte und Dienstleistungen professionell bewerben und vermarkten.

Stoani Haus der Musik in Gasen

Das Stoani Haus der Musik in Gasen wurde am 18.07.1998 feierlich eröffnet und gilt jetzt als Publikumsmagnet nicht nur für die Gemeinde Gasen, sondern auch für das gesamte Almenland Teichalm-Sommeralm. Das große Besucherpotential wird für den Aufbau eines Reise- und Exkursionservices für das Almenland genutzt. Zusätzlich ist das Stoani-Haus der Musik als Tourismusinformationsstelle eine „Außenstelle“ des Almenlandbüros. Im Obergeschoss befindet sich das Almenland-Klassenzimmer, in dem man die Region virtuell kennenlernen kann, anschl. Werden Ausflüge mit Reiseführer zu diesen Themen angeboten.

Projekt „Sattle deinen Urlaub“

Ein Urlaub am Bauernhof – Projekt in Tober (Passail) mit Schwerpunkt Pferde. Eine gemeinschaftliche Reiterhalle und dazugehörige Ferienwohnungen sowie Freizeiteinrichtungen machen Reiten vor allem für Kinder zum Erlebnis. Dieses Projekt wird von Bauernhand getragen.

Projekt Almenland Golf

Im bestehenden Sport- und Freizeitpark in Passail ist die Almenland-Golfanlage errichtet worden, die von Landwirten und Gewerbebetrieben gemeinschaftlich betrieben wird. Die Golfanlage ist gleichermaßen für die breite Bevölkerungsschicht als auch für die Gäste der Region zugänglich. Der Bau dieser 18-Loch Golfanlage ist fixiert. Offizielle Eröffnung ist im September 2003.

Almenland Wirte

16 Almenland Wirte, 3 Erzeugermeinschaften (ALMO, Styria Beef und Weizer Schafbauern), die Weizer Bergland Spezialitäten Vertriebs GesmbH und der Feinkostspezialist Schirnhofner haben dieses Gemeinschaftsprojekt aufgebaut. Unter der Prämisse der Erhaltung der Wertschöpfungsmöglichkeiten sowohl für die Landwirte als auch für die Gastronomiebetriebe bieten die Almenland Wirte die Markenfleischprodukte der Region, ALMO, Styria Beef und Weizer Lammfleisch als gekochte Spezialitäten an. Schwerpunkt liegt natürlich beim einzigartigen

„Almochsenfleisch“ aus der Region.

ARGE Landschaftspflege Almenland

Um den Besuchern und Gästen im Almenland Teichlam-Sommeralm eine gepflegte Naturlandschaft präsentieren zu können, ist es notwendig, dass die Landwirtschaft mit dem Tourismus zusammenarbeitet.

Aus dieser Überlegung heraus wurde die ARGE Landschaftspflege Almenland, eine Gruppe mit rund 30 Mitgliedern gegründet.

Diese Gruppe hat die Aufgabe, mit Spezialmaschinen unsere Landschaft, vor allem die Steiflächen zu pflegen bzw. zu bearbeiten und somit weiter zu bewirtschaften. Diese Mitglieder haben somit ihren Arbeitsplatz zu Hause am bäuerlichen Hof abgesichert.

Almenland Herbst

Dieses Projekt wurde wie die meisten Almenland-Projekte von Tourismusverbänden, Gemeinden und vor allem Landwirtschaft gemeinsam entwickelt.

Es ist eine Veranstaltungsreihe der besonderen Art. Der Almenland-Herbst dauert 3 Wochen und es finden jeden Tag Veranstaltungen statt bzw. Schwerpunkte werden gesetzt – Kultur, Sport, Wandertage, Viehmärkte, Theater, Musikertreffen uvm.

Der Almenland-Herbst soll das vielfältige Angebot unserer Region vorstellen und bewerben. Weiters soll die Tourismus-Hauptsaison verlängert werden.

FOLGENDE PROJEKTE SIND BIS 2006 IN UMSETZUNG:

Leitprojekt „Rindfleischregion Almenland“

Mit diesem Projekt unter dem Motto „Vernetzung von Landwirtschaft, Tourismus und Kultur“ haben wir uns zum Ziel gesetzt, unsere Region als die „Rindfleischregion“ in Österreich zu positionieren. Das Almenland ist das Kerngebiet der Ochsenproduktion in der Steiermark. Hier gibt es keinen Wettbewerb, hier sind wir einzigartig. Aufgrund dieser guten Voraussetzungen in der Ochsenproduktion wird es eine nachhaltige Positionierung und einen Marketingaufbau in diesem Bereich geben. Die Steigerung der Almochsenproduktion sowie eine Neupositionierung bzw. Qualitätssteigerung der Almenland-Wirte sind die primären Ziele dieses Projektes. Des Weiteren soll eine nachhaltige Zusammenarbeit mit unserem Partner Schirnhofner aufgebaut werden.

Kreativwochen im Almenland

Es soll eine Reise- bzw. Exkursionsservice für die gesamte Region aufgebaut werden. Durch diese gezielte Besucherlenkung soll möglichst viel Wertschöpfung bei landwirtschaftlichen Betrieben sowie Ausflugszielen bleiben. Im Almenland-Klassenzimmer (im Stoanihaus) lernt man das Gesamtangebot der Region kennen, welches man in den darauf folgenden Tagen in der Praxis erleben wird. Die Philosophie rund um den Almochsen wird hier vorgestellt.

Almenland Bienenprodukte

Neben dem Leitprodukt, dem Almo, gibt es in unserer Region noch eine grosse Anzahl von qualitativ hochwertigen Weidekoppelprodukten, wie zB. dem Bienenhonig. Einige Imker aus der Region schliessen sich zu einer Gemeinschaft zusammen, um die regionstypischen Einzigartigkeiten unserer Honigprodukte auszuarbeiten und gemeinsam zu vermarkten.

Kletterzentrum Breitenau am Hochlantsch

Outdoorsportarten wie das Klettern liegen im Trend. Die Natur hat in Breitenau am Hochlantsch die besten Voraussetzungen für den Klettersport geschaffen. Ein Indoor-Kletterwand, ein Kletterwand mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden sowie Eisklettern am Fusse des Hochlantsches werden angeboten. Infrastrukturelle Verbesserungen sowie eine starke Zusammenarbeit mit den „Almenland Bauernspezialitäten“ sind Inhalt dieses Projektes. Ab 2004 wird den Gästen der Region ein beständiges Programm geboten.

Schießstätte Breitenau

Breitenau am Hochlantsch ist eine neue Almenland-Gemeinde und hat mit dem Wiederaufbau der regionalen Schießstätte auch im Ort eine neue Positionierung innerhalb des Almenlandes geschaffen. Diese Schießstätte wird ab 2005 in Betrieb geben. Wichtig ist, dass es sich nicht um den konventionellen Schießsport, sondern um eine Qualitäts-Schießstätte handelt. Beispielsweise werden Jungjägerausbildungen, Kooperationen mit der Försterschule Bruck/Mur angestrebt. Bogenschießen und eine fixes Sommerprogramm werden für den regionalen Tourismus geboten.

Almenland Golf - Weiterentwicklung

Der Almenland-Golfplatz wird mit seinen 18 Löchern im September 2003 eröffnet. Vorher sind jedoch noch wichtige landschaftsbildende Massnahmen notwendig. Die Errichtung des regionalen Bänderzaunes zwischen den Spielbahnen oder die Anpflanzung der regionstypischen Vogelbeere sind Inhalt dieses Projektes. Die Almholz-Bauern sollen möglichst stark an den gestalterischen Massnahmen teilhaben. Rund um die Golfanlage könnte der Almochse seine Weideflächen finden.

Almenland Kräuter

15 Bäuerinnen und Bauern haben sich zusammengeschlossen, um das gesamte Potential rund um das Thema „Almkräuter“ inhaltlich und gesundheitlich aufzuarbeiten und in weiterer Folge zu vermarkten. Die vorrangig an den Steiflächen der Region angebauten Kräuter werden veredelt und im Almenland-Xundheitshaus in Passail vermarktet. Des weiteren werden die verschiedenen Teemischungen, Kräuterbalsam, Kräutersalz usw. auch bei den Almenland-Wirten angeboten. Mit diesem Projekt wird der Qualität unserer Almkräuter endlich die richtige Aufmerksamkeit geschenkt.

Sommerrodelbahn Koglhof

Koglhof ist das östliche Tor zum Almenland. Hier wird im Sommer 2004 eine Sommerrodelbahn der besonderen Art eröffnet. Nicht nur ein Rodelspass auf der modernsten Technik in Europa, sondern eine starke Einbindung der Region sind Inhalt dieses Projektes. Ein Kooperation der Landesstellen für Leader und Tourismus haben bewirkt, dass hier die regionale Baukultur zum Tragen kommt. Als Anlaufstelle wird nämlich ein Bauernhaus in Gasen abgetragen und mit viel Liebe hier als Anlaufstelle für Gastronomie wieder aufgebaut. Ausschließlich regionale Produkte und Aktionstaeg mit Sterzkocher, ein Streichelzoo usw. werden angeboten. Es soll nicht nur eine Sommerrodelbahn als touristische Bereicherung des Almenlandes, sondern ein „Erlebnis im Feistritztal“ werden.

Wallfahrt im Almenland

Im Almenland gibt es die Wallfahrtorte Heilbrunn, Schüsserbrunn und St. Erhard in Breitenau. Die infrastrukturellen Verbesserungen rund um das Thema „Wandern auf steirischen Pilgerwegen“ sind Inhalt dieses Projektes. Heilbrunn wird den Heilbrunnen im Ortskern wieder attraktiv gestalten. Die Wirte sollen Wertschöpfung von den Wallfahrern ziehen, dafür muss eine Topqualität in der Gastronomie geboten werden. Eigenen Wallfahrergesichte mit regionalen Produkten müssen angeboten werden. Weiters wird ein Kreuzweg als Verbindung der Wallfahrtorte im Almenland mit Anschluss am Mariazeller-Weitwanderweg kreiert. Das Wasser als spirituelles und gesundheitsförderntes Thema werden speziell inhaltlich aufgearbeitet. Eine Kooperation mit dem Interreg Projekt, welches oststeiermarkweit umgesetzt wird, ist angedacht.

Wanderbare Alm

Rund 1000 neue Wanderwegschilder wurden bereits montiert, viele Themen- und Erlebniswanderwegs neu angelegt. Nun geht es darum, diese herrliche Wanderregion landschaftlich schön zu gestalten. Der regionale Bänderzaun wird in alter Handwerkskunst von den Bauern der Region errichtet. Das Panorama wird erweitert und die generelle Infrastruktur auf den Wanderwegen verbessert. Diese Massnahmen sind wichtig für einen Qualitätstourismus.

Regionalbetreuung Almenland

Dieses Projekt läuft bis 2006 und wird die Regionalentwicklung für die Zukunft beinhalten. Es geht um die Periode nach der Leader-Förderzeit. In welche Richtung wird sich unsere Region weiterentwickeln ? Werden die Almenland-Gemeinden noch stärker zusammenarbeiten ? Wird die Almenland Marketing GmbH die Regionalentwicklung übernehmen ? Viele Fragen brauchen viele Antworten. Aber eine Weiterentwicklung der Region muss es immer geben, deshalb dieses Projekt.

Almenlandzimmer

Bis 2006 werden rund 200 Zimmer in der Region umgestaltet bzw. neu errichtet. Dies geschieht bei gewerblichen Tourismusbetrieben, Urlaub am Bauernhof Betrieben sowie Privatzimmervermietern. Es wird seitens der Landesstelle eine erhöhte Förderung geben, jedoch nur, wenn der jeweilige Wirt die Almenland-Qualitätsphilosophie in allen Bereichen auch wirklich „lebt“. Als Beispiel muss der Almochse fix auf der Speisekarte stehen, im Zimmerkühlschrank darf es nur regionale Produkte geben, weiters muss beim Umbau der Zimmer auf regionale Rohstoffe (zB. Schafwolle) und bodenständige Materialien Wert gelegt werden. Eine zwingende Schulung des Betriebsführers und der Mitarbeiter ist drei mal pro Jahr notwendig, damit die Gäste die Philosophien der einzigartigen Almenland-Region auch vermittelt bekommen.

Energiekonzept Almenland

Der Energiebeauftragte des Almenlandes hat die Aufgabe, ein nachhaltiges Konzept als Leitbild für alle Gemeinden zu erstellen. Inhaltlich werden die Verstromung aus Biomasse sowie Photovoltaik Schwerpunkt sein. Dieses Konzept soll Grundlage für Energie-Pilotprojekte im Almenland sein. Projektziel ist die bessere Wertschöpfung der Mitglieder der Waldwirtschaftsgemeinschaft Almenland und somit auch damit verbundene Arbeitsplatzsicherung. Denkbar sind Verstromungs-Pilotanlagen in einigen Almenland-Gemeinden.

Was hat sich seit 1995 getan ?

- 55 Projekte mit Gesamtkosten EUR 19 Mio umgesetzt
- Diese Projekte machen heute einen Jahresumsatz von EUR 16 Mio
- Abstimmung aller Projekte (Leader, 5b, 5a, Art. 33 usw)
- 80 Vollzeit-, 180 Teilzeitarbeitskräfte sowie 900 Betriebsabsicherungen durch höhere Wertschöpfung geschaffen

Neu entstandene Gruppen in der Region Almenland

- Almenland Golf
- Almenland Wirte
- Almholz GmbH & Co KEG, Holzverarbeitungs- und Vermarktungsgemeinschaft
- Almenland Bauernspezialitäten
- Waldwirtschaftsgemeinschaft Almenland
- ARGE Landschaftspflege Almenland
- Bäuerlicher Gästering Almenland (Zusammenschluss der UaB-Betriebe)
- Pferdesportgruppe Almenland
- Almenland Blick
- Almenland Trachten
- Almind KEG
- Almenland Marketing GmbH
- Almenlandzimmer Kremium
- Kultur- und Sportausschuß

Wie war dies möglich ?

- Bereitschaft zur Zusammenarbeit (Gemeinden – Landwirtschaft – Gewerbe – Tourismus – Vereine und Verbände)
- Ausgeprägte Organisationsstruktur in der Region
- Betreuung, Beratung durch Beratungsfirmen
- Unterstützung Land, Bund, EU
- Unterstützung EU-Regionalmanagement Oststeiermark
- Politische Verantwortungsträger